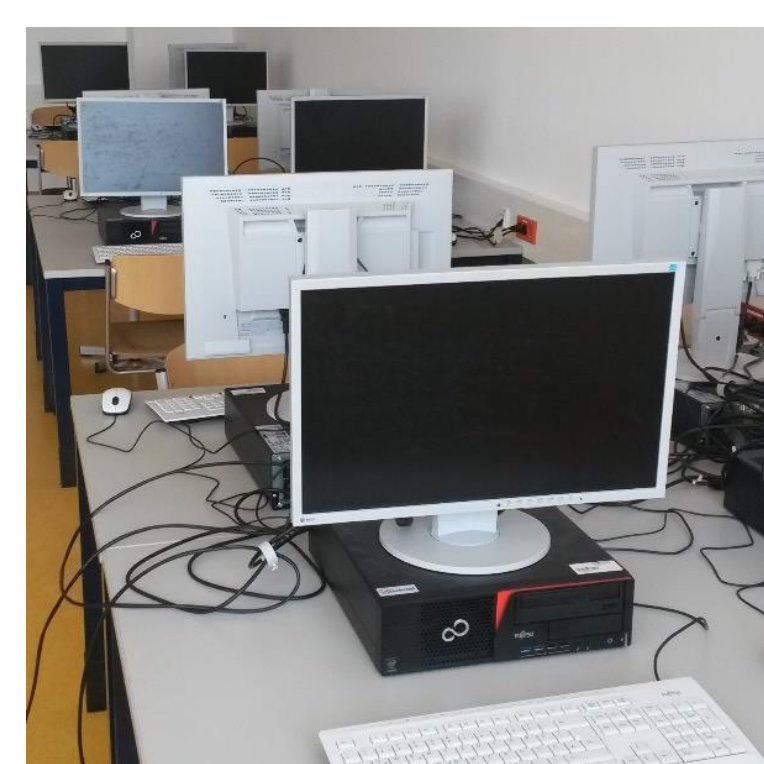
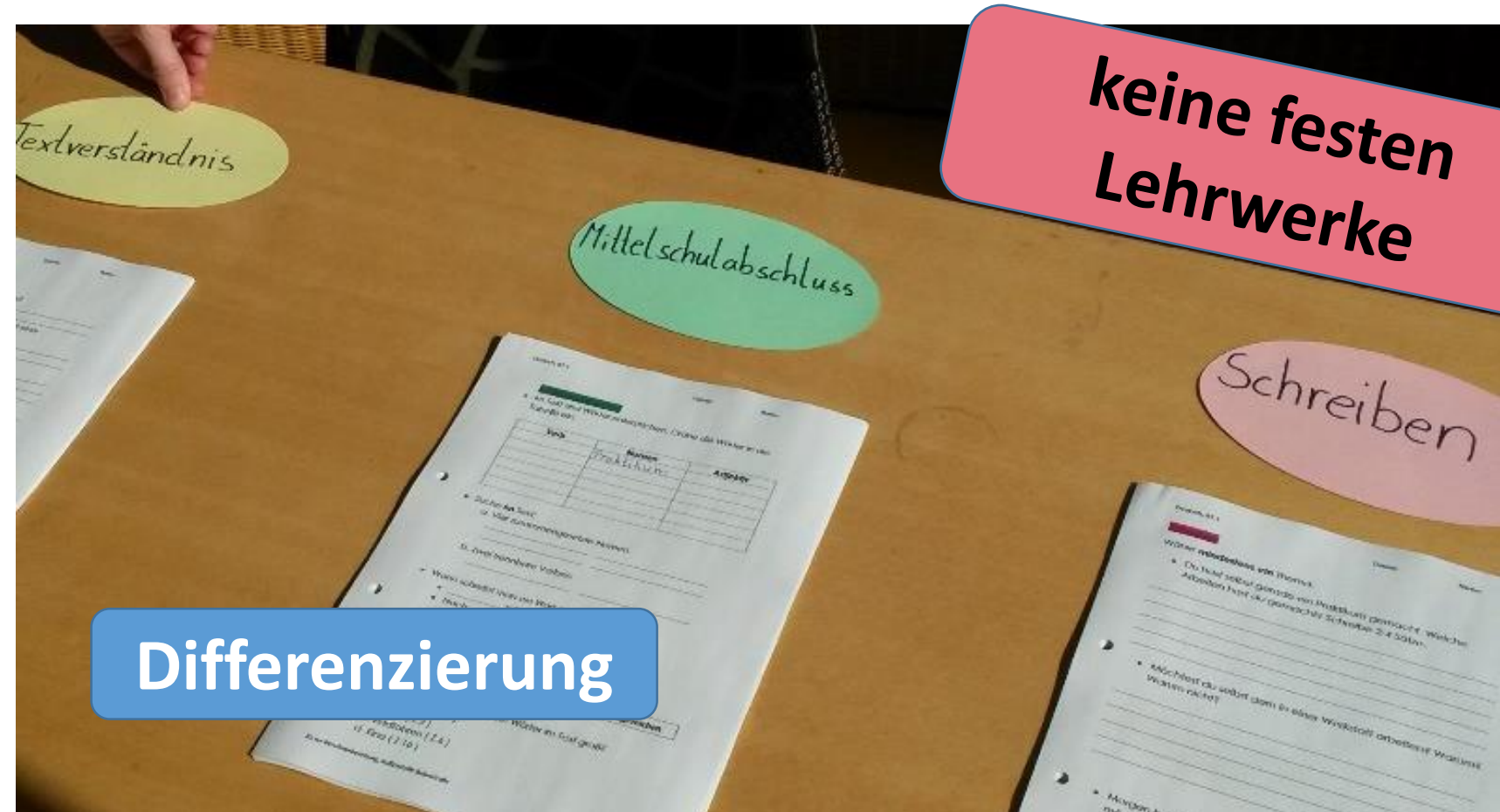
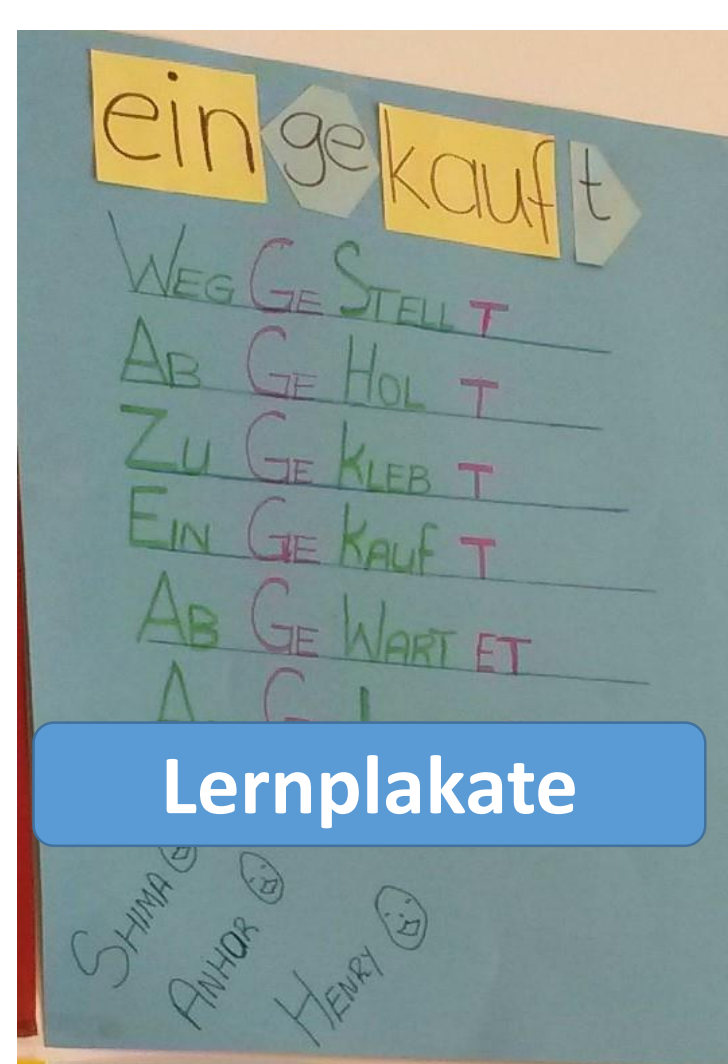
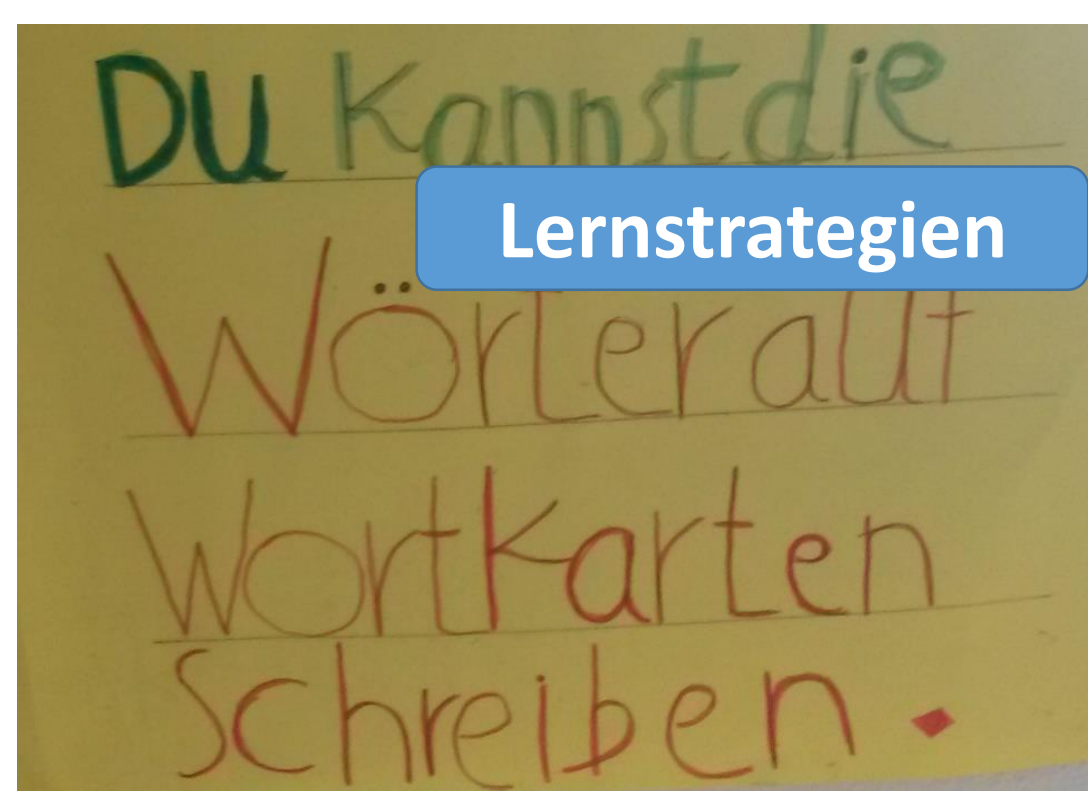
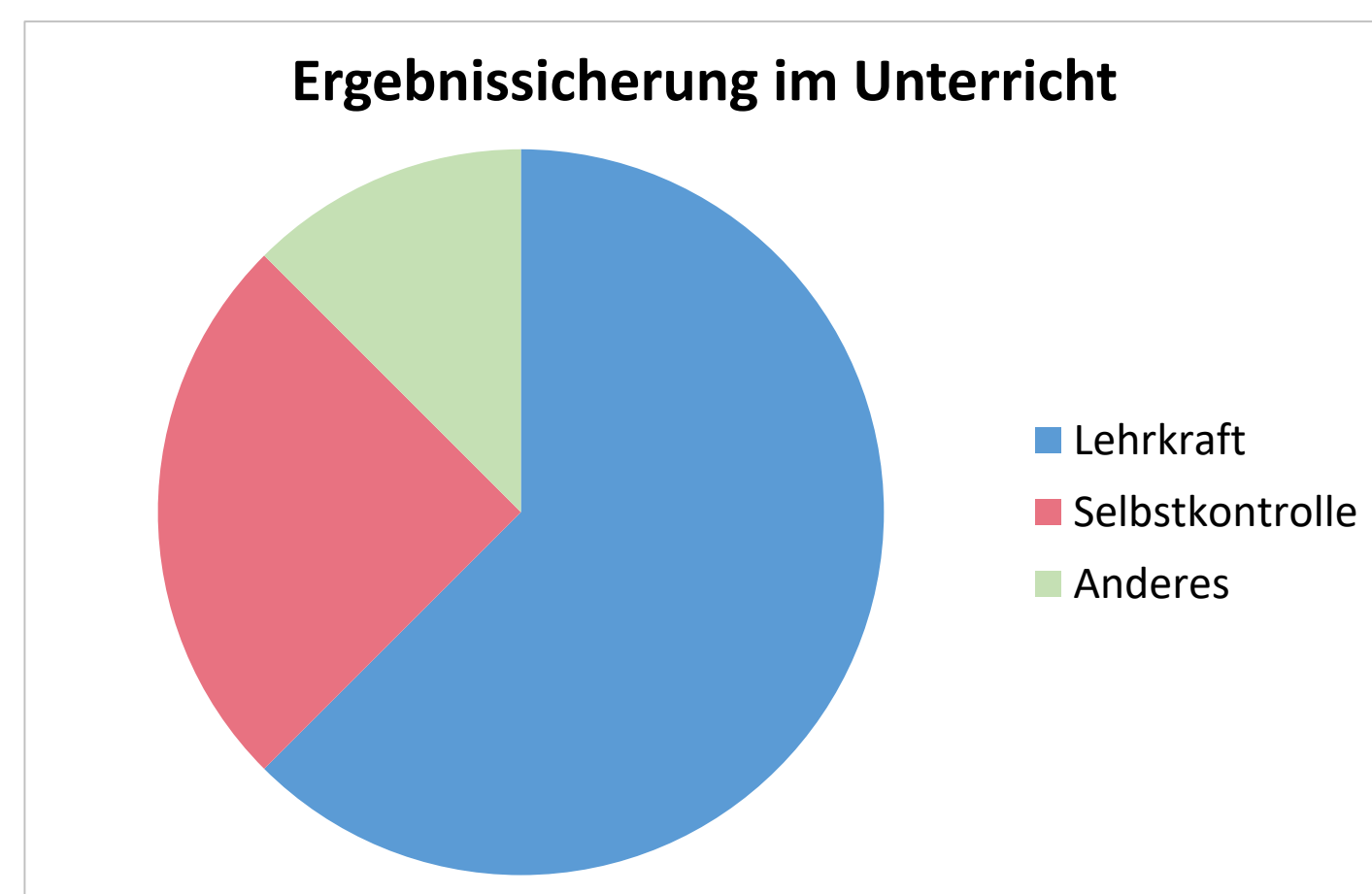


Unterrichtssituation und Lehrmaterial

Unterrichtssituation

- die Lehrer*innen verwenden meist einfache Sätze (S-V-O)
- sehr freundliche und entspannte Atmosphäre
- Rituale werden von allen Lehrer*innen genutzt, z.B. Begrüßung
- Regeln: Schüler*innen müssen sich zu 80% NICHT melden, wenn sie etwas sagen möchten
- die Beteiligung der Schüler*innen variiert (kursabhängig)
- Lehrer*innen sehr wertschätzend
- im Moment sind jeder Klasse zwei Praxisfächer zugeordnet
→ SuS können nicht frei aussuchen

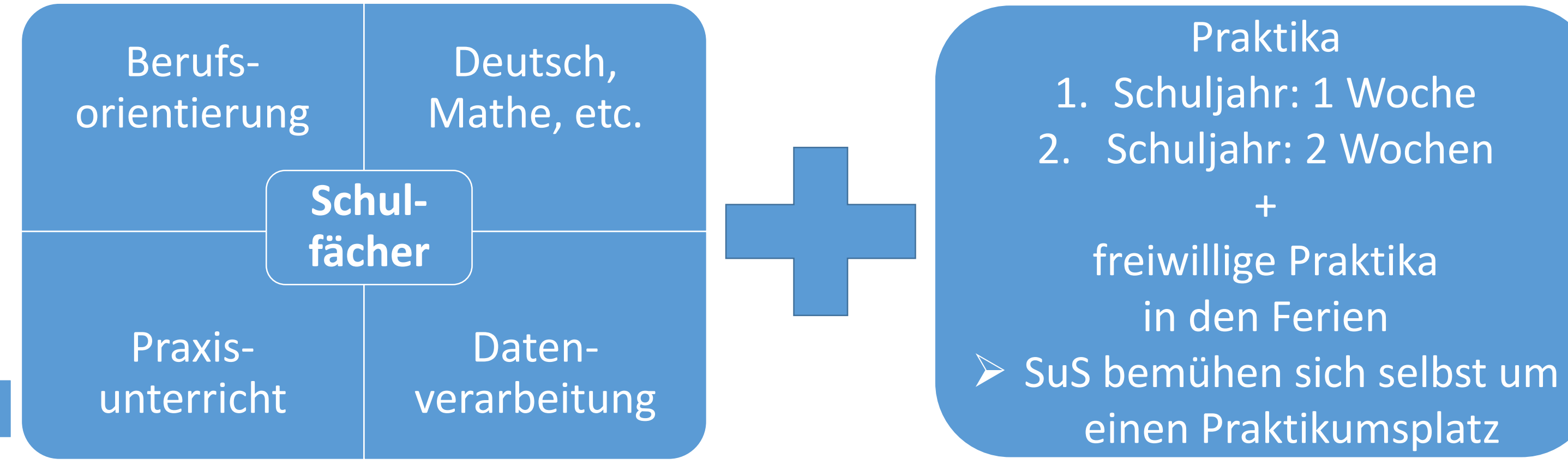


BOKI – Außenstelle Balanstraße



Situation Bundesland

- seit 2000 Schulpflicht für jugendliche Flüchtlinge (16-21/25 Jahre)
- größtenteils an Berufsschulen
- Dauer: 2 Jahre
- Ziel: Integration, Ausbildungsreife, möglichst Schulabschluss



Die Schule

- seit 2011/12 Flüchtlinge/Migranten
- Zugang: Eignungstest (schriftlicher Mathe- und Deutschttest und Interview)
- Einteilung der Klassen aufgrund der Deutschergebnisse, Matheunterricht erfolgt in separaten Kursen je nach Kenntnisstand
- Klassengröße: durchschnittlich 20 Schüler*innen
- viele Teamstunden (2 LK pro Klasse) ermöglichen Förderung Einzelner

große Bedeutung von Kooperation - intern & extern

- parallel arbeitende „Lernhäuser“ (A, B, C)
- interne Kooperation (u.a. Orientierungspläne für neue Kolleg*innen)
- externe Kooperationen: Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, andere Schulen, Betreuer*innen, Nachhilfemaßnahmen, Therapiezentren, TU München, Beratungszentren, Kulturvereine, Sportvereine etc.
- LK nehmen regelmäßig an Supervisionen und Fortbildungen teil

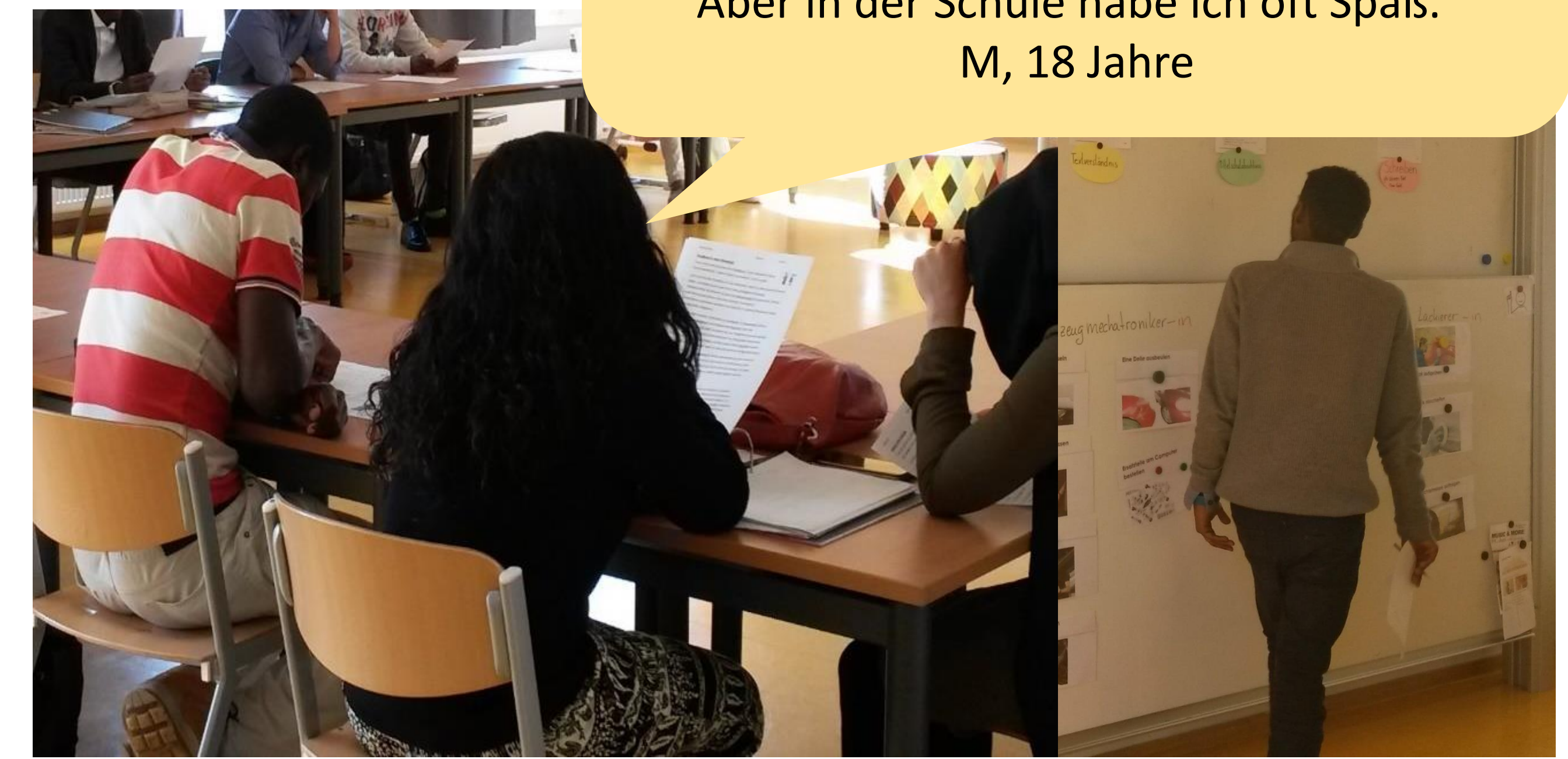
(Co-) Klassenlehrerprinzip
feste Beziehungen, feste Strukturen

Zukunftsperspektive

- ✓ von Beginn an Noten, reguläre Prüfungsformate
- ✓ fast alle SuS schaffen den einfachen Mittelschulabschluss und 15% sogar den qualifizierenden (2016)
- ✓ Ausbildungsabschluss mit mind. Note 3 → Mittlere Reife
- ✓ Zusammenarbeit mit Studierenden als wichtige Ressource

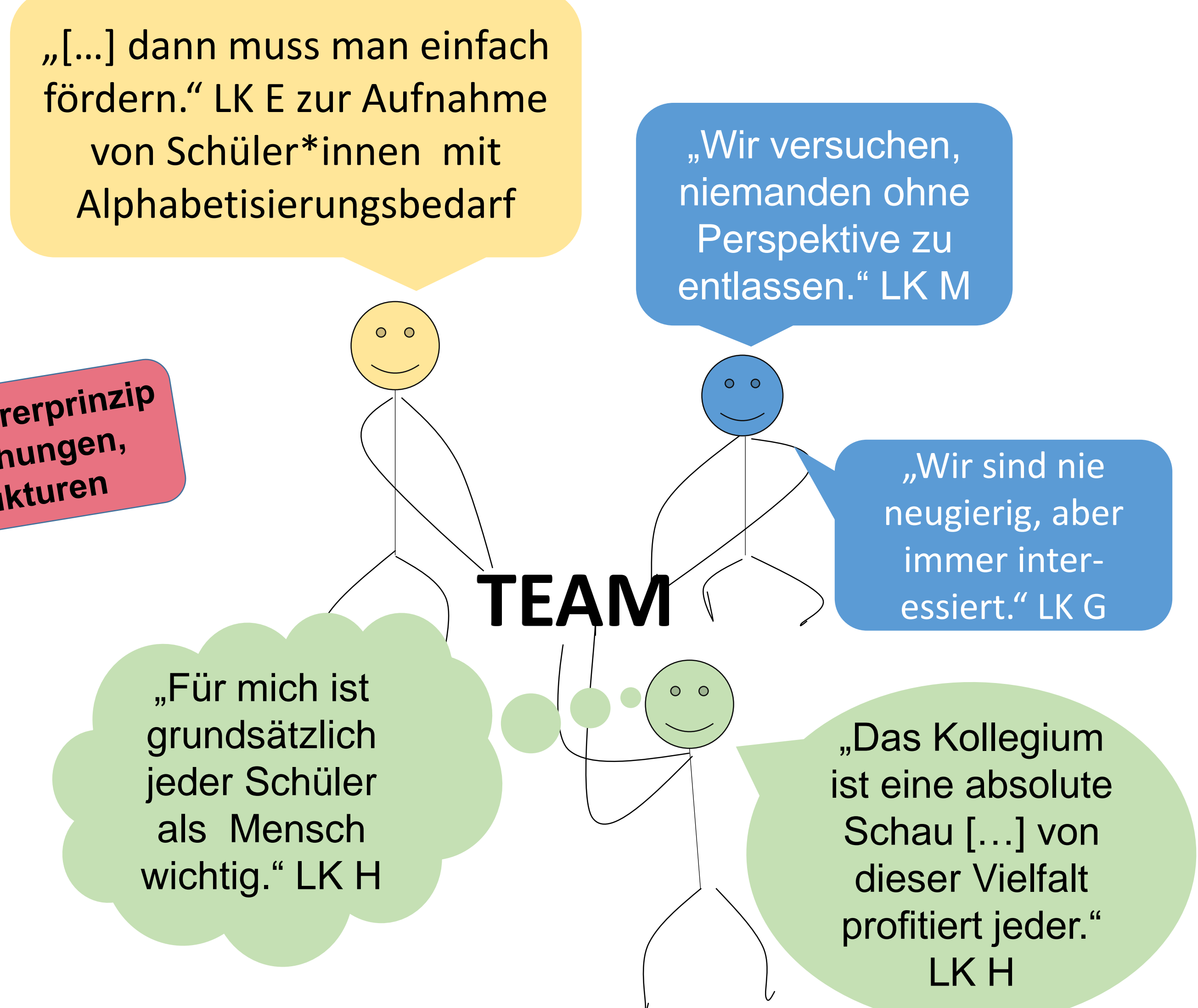
Subjektive Wahrnehmung

Schüler*innen



„In dieser Schule fühle ich mich immer gut. Manchmal, wenn ich zu Hause bin oder, wenn Ferien sind, ist mir immer langweilig. Aber in der Schule habe ich oft Spaß.“
M, 18 Jahre

- allgemeines Wohlbefinden erkennbar
- SuS wirken zielstrebig und wissen, wie sie ihre beruflichen Zukunftspläne umsetzen können
- Praktika scheinen dabei zu helfen, die Berufswünsche realistischer einzuschätzen



- LK wirken gut informiert über die Schulstrukturen und scheinen hinter der Schulphilosophie zu stehen
- gegenüber den Schüler*innen sehr positiv und wohlwollend eingestellt
- LK wirken größtenteils recht zufrieden und entspannt, obwohl sie viel „Freizeit“ investieren